

**Die "verunglückte" Selbstanzeige
- Ursachen und Folgen -
22.11.2013**

Im diesjährigen Herbstforum widmen sich namhafte Vertreter aus Wissenschaft, Praxis und Justiz einem derzeit hochaktuellen Thema aus dem Bereich des Steuerstrafrechts. Nachdem über den Ankauf von Daten-CDs durch die deutschen Finanzbehörden sowie über Fahndungsmaßnahmen bei prominenten Einzelfällen in den Medien ausführlich berichtet wurde und insbesondere schweizerische Banken ihre deutschen Kunden zur Bereinigung ihrer steuerlichen Verhältnisse aufgefordert haben, ist die Anzahl der von den Steuerpflichtigen erstatteten Selbstanzeigen sprunghaft angestiegen. Das Risiko, gleichwohl bestraft zu werden, ist jedoch beachtlich, weil sich aus den Regelungen über die Selbstanzeige erhebliche praktische Risiken und Fallstricke ergeben. Im politischen Raum wird zudem diskutiert, ob das Instrument in der jetzigen Form noch gerechtfertigt ist, oder ob über Einschränkungen oder Alternativen nachzudenken ist.

Programm

- 14:00 Uhr *Prof. Dr. Andreas Musil, Vizepräsident der Universität Potsdam*
Begrüßung und Einführung in das Thema
- 14:15 Uhr *Prof. Dr. Uwe Hellmann, Universität Potsdam*
Bedeutung und Rechtfertigung der Selbstanzeige als persönlicher Strafaufhebungsgrund
- 15:00 Uhr *RA/FAStR/StB Prof. Dr. Lenhard Jesse*
JESSE • MUELLER-THUNS RAe, WP, StB, Berlin
Die „verunglückte“ und damit unwirksame Selbstanzeige und ihre Ursachen
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr *VorsRiLG Dr. Stefan Fiedler, Landgericht Cottbus*
Strafrechtliche Folgen einer „verunglückten“ und damit unwirksamen Selbstanzeige
- 17:15 Uhr Diskussion
- 18:00 Uhr Kleiner Imbiss, Getränke